

Erlebbar glauben: zur Entfaltung eines positiven Gottesbildes

In einer Zeit der Digitalisierung und der Medienflut sind Eltern und Betreuer herausgefordert einen gesunden Mittelweg zu finden der das Kind nicht in die Enge treibt, sondern in die Freiheit führt. Kinder im Vorschulalter brauchen «reale» Herausforderungen an eigenes Denken, Erleben, Handeln und Fühlen. Kinder sehnen sich nach echten Begegnungen und Erfahrungen. Lernerfahrungen mit allen Sinnen, rücken immer mehr in den Hintergrund. Jedoch geht es vor allem (auch was die Glaubenserziehung betrifft) darum, wie es der Pädagoge Heinrich Pestalozzi nennt, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen. Der Tastsinn ist der erste Sinn, der sich entwickelt, dies geschieht schon in der 5. Schwangerschaftswoche!! Eltern und Betreuer sind deshalb herausgefordert dem Kind eine reizintensive Umgebung zu schaffen. Was im Babyalter mit «greifen» beginnt wird schon mit 2-5 Jahren zum «begreifen». Kleine Kinder wollen alles in den Mund und in die Hände nehmen. «er-greifen» führt zu «be-greifen», was für ein schönes Bild. Runtergebrochen auf Kinder im Vorschulalter heisst dies, um Glauben zu erfahren brauchen sie etwas für die Hände an dem sie rüchen, tasten, schmecken oder sehen können. Erlebbar lassen biblische Wahrheiten besser in Erinnerung behalten – nicht nur bei Kindern 😊. Nehmen wir an, eine Leiterin entscheidet sich um die «Ich bin Worte» mit den Kids anzuschauen. Entweder kann sie dies einfach erzählen und ein paar nette Bilder zeigen oder sie kann bei z.B. Ich bin das Licht der Welt den Raum ganz abdunkeln und dann mit einer Taschenlampe hineinleuchten um dies erlebbar zu gestalten. Wenn wir davon ausgehen, dass der erste Glaubensschritt im Leben von einem Kleinkind getan ist, durch ein gesundes Urvertrauen welches sagt: ich bin da, so haben wir eine gesunde Basis um darauf aufzubauen um weitere Glaubenserfahrungen zu erfahren, die immer mehr miteinander verknüpft werden. Wir haben einen facettenreichen Gott, der seinem Volk immer wieder auf eine andere erlebbare Art und Weise begegnet ist. Durch die ERFAHRUNGEN wurde der Glauben gestärkt,

immer und immer wieder hat das Volk den Glauben praktisch erlebt (Schilfmeer durchwandert, Wolkensäule gesehen). Jesus hat selber das «erlebnispädagogische Konzept» von seinem Vater weitergeführt, indem er mit seinen Jünger unterwegs war und nicht bei der Theorie blieb. Das Kirchenjahr gibt uns da auch eine Hilfestellung. All diese Feste gehen einem Erlebnis voraus und nun erinnert man sich wieder daran. Erlebbar glauben umfasst noch eine weitere Dimension, meine persönliche. Glaube wird dann «echt», wenn er authentisch, mit einem weiten Herzen und einem Interesse an den Kindern sichtbar wird. Durch dein Leben wird Glaube sichtbar und nachgeahmt.

Ich komme nochmals zum Kerngedanken zurück «er-greifen» führt zu «be-greifen». Gott selber hat die Initiative ergriffen und uns zu sich gezogen, damit wir immer mehr begreifen und entdecken dürfen wie er ist. Gestalten wir mit dieser PERSPEKTIVE unsere Sonntagmorgen Treffen mit den Kleinsten, damit sie schon früh «be-greifen» wer dieser liebende Gott ist.



Autor: Nadine Aebersold, Januar 2018
nadine.aebersold@feg.ch

Diese und weitere Anregungen fürs Vorschulalter findest du unter www.feg-kinder.ch/ressourcen wähle die Unterkategorie Vorschulalter:

Ressourcen FEG Schweiz Ressort Kinder **Links**

TIPP: Damit du alle Ressourcen sehen kannst, musst du dich [anmelden](#). Für angemeldete Benutzer stehen z.B. Kinderwochen-Konzepte, Weihnachtsanspiele u.a.m. aus verschiedenen Gemeinden zur Verfügung. Falls du noch keine Zugangsdaten hast, [registriere dich hier](#).

Suchtipps: Du kannst die untenstehende Liste nach **AUTOR** oder/und **KATEGORIE** und **UNTERKATEGORIE** filtern, sowie im Fenster "SUCHE..." dein Suchstichwort eingeben. Und du kannst diese Dinge auch kombinieren.

AUTOR

KATEGORIE

VORSCHULALTER

SUCHE...

Zurücksetzen

- [Material bestellen bei uns](#)
- [Nachwuchs fördern - Leitfaden](#)
- [Weitere Links für die Arbeit mit Kindern](#)
- [Zu Ressourcen der FEG Schweiz](#)